

Soziale Arbeit

Freiwilligenmanagement in zivilgesellschaftlichen Organisationen: Anwerben, Begleiten und Anerkennen von freiwilligem Engagement im Alter

Institut für Sozialmanagement

Sigrid Haunberger, Konstantin Kehl, Carmen Steiner

Ausgangslage

Gesellschaftliche Integration durch Freiwilligenarbeit

- **Grundsätzliche These**

- Freiwilligenarbeit im Alter als Schritt zu einer neuen Vergesellschaftung nach dem Erwerbsleben

- **Warum Senior*innen im Blick?**

- Produktivität der wachsenden älteren Bevölkerungsgruppe im Sinne einer gesellschaftlichen Ressource beträchtlich

- **Warum Freiwilligenarbeit im Alter?**

- Formell freiwilliges Engagement vor und nach der Pensionierung abnehmend, obwohl
- mit besserer Gesundheit und Lebenszufriedenheit verbunden
- Wohlfahrtsproduktion

- **Warum Freiwilligenmanagement**

- als alterssensibles Bindeglied zwischen engagementbereiten Senior*innen und Organisationen, die Freiwilligenarbeit nachfragen

Unser Projekt

Einige Eckpunkte

Nonprofit-Organisationen (NPOs): die mit älteren Freiwilligen arbeiten und/oder gezielt ältere Freiwillige anwerben wollen

Zielgruppe: Formell freiwillig engagierte Senior*innen

Methode: Multimethodisches Forschungsdesign

Zeitraum: 02/2019 bis 05/2021

Finanzierung: ZHAW Schwerpunkt Gesellschaftliche Integration

Im Blick: Klassische Dimensionen von Freiwilligenmanagement



Unser Projekt

Zentrale Fragestellungen

- **Wie kann ein alterssensibles Freiwilligenmanagement von formell tätigen Senior*innen in NPOs gestaltet werden?**
- **① PROFIL**
- Wer sind die formell freiwillig tätigen Senior*innen in der Schweiz?
 - In welchen Engagementfeldern engagieren sie sich?
 - Für welche Begünstigten?
- **② ÜBERBLICK**
- Wie ist der aktuelle Stand des Freiwilligenmanagements in Deutschschweizer Nonprofit Organisationen?
- **③ EINBLICK**
- Welche Erfahrungen und Good-Practice Beispiele haben NPOs, die mit formell freiwillig engagierten Senior*innen arbeiten?

Ergebnisse

① Sekundärdatenanalyse

- **Wer sind die älteren Engagierten?**

- lange Zeit am gleichen Ort
- keine Verbindung zum Beruf
- kein Migrationshintergrund

- **Wo sind sie engagiert und für wen?**

- Kirchliche Verbände, politische Parteien, Interessensverbände
- Für ältere Menschen

- **Wie umfangreich ist ihr Engagement?**

- durchschnittlich seit 22 bis 25 Jahren engagiert
- Durchschnittlich sechs Stunden / Woche

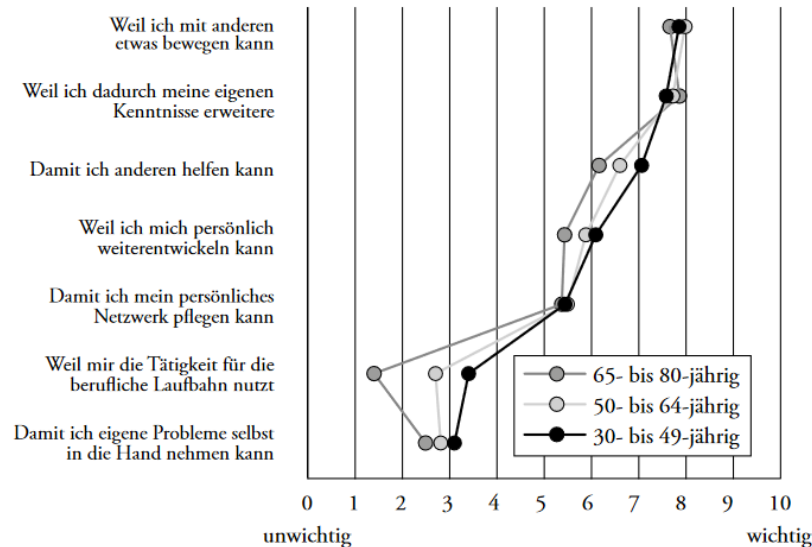


Ergebnisse

① Sekundärdatenanalyse

- **Welche Wünsche an NPOs haben sie?**
 - Mitsprache und Mitbestimmung in Organisation
- **Was treibt sie an?**
 - Gemeinsam etwas bewegen...
 - Ansprache durch leitende Person aus der Organisation

Abbildung 5.1: *Motive für formell freiwillige Engagements nach Altersgruppen*



Antwortkategorie 0 = überhaupt nicht wichtig, 10 = sehr wichtig.

Quelle: Freiwilligen-Monitor 2016 (Freitag et al. 2016), eigene Berechnungen (N=1 736).

Ergebnisse

② Onlineumfrage zum Freiwilligenmanagement in Deutschschweizer Organisationen

Freiwilligenmanagement befindet sich aktuell bereits auf einem relativ hohen Entwicklungsstand.

- **Dimension Gewinnung:** «Mund-zu-Mund-Propaganda», Anwerbung über eigene Webseite und/oder soziale Medien sowie die Direktansprache werden am häufigsten zur Gewinnung eingesetzt.
- **Dimensionen Einführung & Begleitung:** Einführung von Freiwilligen erfolgt am häufigsten durch Mitarbeitende und die Begleitung in Form eines Erfahrungsaustauschtreffens mit anderen Freiwilligen.
- **Evaluation:** In etwas mehr als der Hälfte der befragten Organisationen wird das Freiwilligenmanagement evaluiert.
- **Formen der Anerkennung / Bindung:** Jene die eine persönliche Komponente enthalten werden am häufigsten eingesetzt und als bewährt erachtet.

Ergebnisse

② Onlineumfrage zum Freiwilligenmanagement in Deutschschweizer Organisationen



N=205

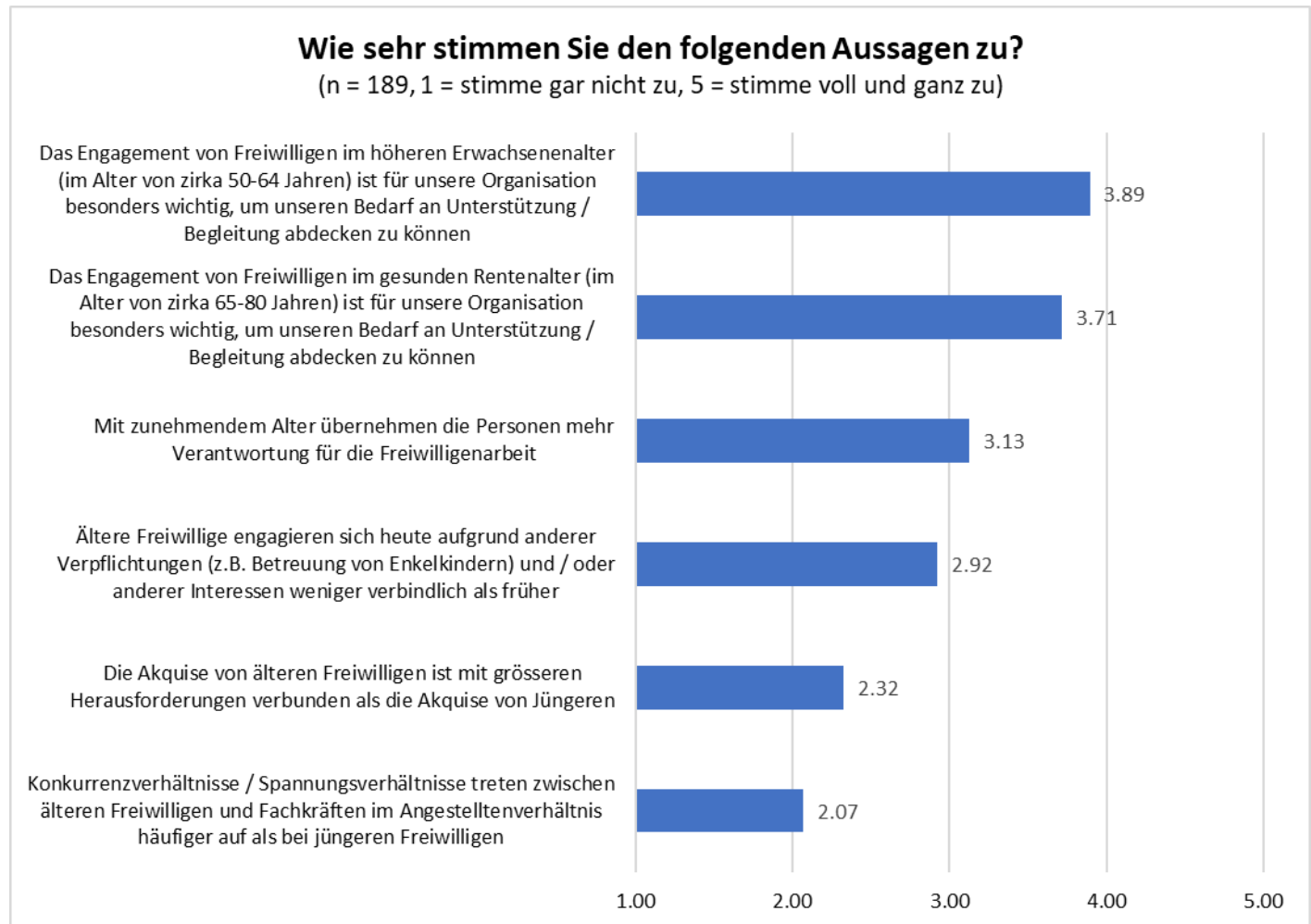
Ergebnisse

② Onlineumfrage zum Freiwilligenmanagement in Deutschschweizer Organisationen



Ergebnisse

② Organisationen die Freiwillige 50+ beschäftigen



Ergebnisse

③ Interviews mit Expert*innen



Design

- 8 leitfadengestützte, semi-strukturierte Interviews mit Expert*innen aus CH-Organisationen, die mit Freiwilligen im Seniorenalter arbeiten und ein strukturiertes Freiwilligenmanagement aufgebaut haben

Erkenntnisse

- **Ansprache und Gewinnung von Freiwilligen:** Vor allem über Netzwerke, «Mund-zu-Mund-Propaganda» und Kooperationen mit anderen Organisationen / zuweisenden Stellen (z.B. Sozialämter, Sozialberatungen, regionalen Fachstellen)
- **Auswahl und Einführung der Freiwilligen:** Sehr unterschiedlich, abhängig von Tätigkeitsbereichen (sehr informell vs. strukturiert / standardisiert, z.B. in der Begleitung von Personen mit psychiatrischen Erkrankungen)

Ergebnisse

③ Interviews mit Expert*innen



- **Beteiligung, Verantwortungsübernahme:** Abhängig von Engagementfeldern und Kooperation Haupt- und Ehrenamt (dafür wichtig: gute Kommunikation, eindeutige Definitionen)
- **Qualifizierung, Anerkennung und Bindung:** Q. muss möglichst niederschwellig ausgerichtet sein; Ansprechpersonen, persönliche Begleitung («Beziehungsgeschäft»); Formen der Anerkennung neben Aufwandsentschädigungen: Apéros, Jahresessen, Geburtstags-, Weihnachtskarten, Zertifikate, Zeitschriftenabos etc.
- **Blick in die Zukunft:** Hohe Relevanz d. Freiwilligenmanagements (Potential durch die «Babyboomer» vs. steigende Ansprüche an Autonomie, Flexibilität, Mitgestaltung etc. / Konkurrenzsituation)
- **Wichtig:** Kooperation mit Politik und Verwaltung, aber auch Unternehmen und weiteren (zivil-) gesellschaftlichen Akteuren

Ausblick

Weiterentwicklung des Freiwilligenmanagements

- **Digitale Tools** werden zukünftig zur Gestaltung des Freiwilligenmanagements bedeutsamer werden
- **Flexible, kurzfristige, projektbezogene Aufgaben** werden für Freiwillige künftig ein grösseres Gewicht haben
- Der **Anerkennung und Begleitung von Freiwilligen** wird eine grössere Bedeutung zukommen

- -> **Freiwillige stellen für NPOs eine zentrale Ressource dar, um ihren Leistungsauftrag vollumfänglich zu erfüllen**
- -> **NPOs tun gut daran, sich mit Strategien und Instrumenten des Freiwilligenmanagements auseinanderzusetzen**

Kleine Werbung in eigener Sache

- Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
- haug@zhaw.ch
- Bei Interesse:



in der Reihe Freiwilligkeit
bei Seismo erschienen